

MTG

Guckloch



Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen i.A.

4/86





Aral-SB-Tankstelle
Kfz.-Meisterbetrieb
MANFRED WOCHNER

Ravensburger Str. 46 - Tel. (07522) 21551
7988 Wangen / Allg.



MEISTERBETRIEB
DER
Kfz.-INHALTUNG

**Jeans★
Shop**

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



HONDA

16V-DOHC pur. Die Fahrmaschine.
Honda CRX 1.6i-16V.



Im superkompakten Format: ein Sprinterherz. 16 Ventile, 2 obenliegende Nockenwellen, PGM-FI-Einspritzung, 92 kW (125 PS) aus 1,6 l. In 8,1

sec auf 100 km/h, Spitze mühelos über 200 km/h. Sein Temperament wird faszinieren - reservieren Sie sich Ihren Termin zur Probefahrt.

Finanzierung
3,9% eff.
Jahreszins oder
Leasing

Kfz-Reparaturen · Unfall-Instandsetzungen sämtlicher Pkw

Peter Remmele

7988 Wangen-Herfatz 22 · Telefon (07522) 1231



Günstig
in jedem Fall
Versicherungsbüro
LEIPRECHT

7988 Wangen-
Deuchelried
☎ 07522/21954

Überall

Alles aus einer Hand
Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen



**Trainerstunden
für Ihr
Geld!**

In Ihrem Geld steckt mehr als Sie glauben. Und wenn man es in einem Kurs richtig aufbaut und trainiert, kann es sich zeigen, daß es hervorragende Anlagen zum Vermögen hat.

Am besten, Sie vertrauen es den Profis der HYPO an - denn diese bringen Ihr Geld in Topform, holen das Beste aus ihm heraus.

Wenn Sie mehr über dieses Intensiv-Training wissen wollen:

unsere Anlage-Spezialisten beraten Sie gern.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank
Aktiengesellschaft

Filiale Wangen im Allgäu
Die HYPO. Eine Bank - ein Wort.

Liebe Mitglieder und Freunde der MTG,

das Jahr 1986 geht zu Ende. Die Wochen der Besinnlichkeit des Advents gehen über in die weihnachtliche Festesfreude. Diese Weihnachtstage sind Feiertage des Friedens, der Dankbarkeit, der Versöhnung. Symbolisch drücken wir dieses Empfinden und die innere Stimmung durch besondere Glückwünsche und Grüße aus. Mit unseren Geschenken wollen wir Freude machen und uns dankbar zeigen.

Auch wir, der Vorstand der Männerturngemeinde, beschenken unsere Abteilungs- und Übungsleiter zum Weihnachtsfest mit kleinen bescheidenen, mehr symbolischen Gaben. Damit wollen wir Dankeschön sagen für den großen selbstlosen, nimmermüden, ehrenamtlichen Einsatz in unserem Verein für unsere Mitglieder, die Kinder, die Jugend, die Versehrten, die Seniorinnen und Senioren, alle Sportler.

Das offizielle Sprachrohr der MTG, die Vereinszeitschrift „Guckloch“ bietet mir eine gute Möglichkeit, zu Weihnachten Sie alle, liebe Mitglieder, anzusprechen. Über die Ereignisse des Jahres ist in den jeweiligen

Ausgaben des „Gucklochs“ aktuell und zeitnah berichtet worden. Das Vereinsjahr ist harmonisch, ohne besondere spektakuläre Ereignisse, abgelaufen. Wir wachsen weiter. Das Sport- und Übungsangebot wird immer noch reichhaltiger und qualifizierter. Ich bin glücklich darüber, daß bei den vielen 1000 Kilometer Autofahrten der Sportler keine nennenswerten Unfälle passierten. Sind wir dankbar dafür. Unsere Autofahrer bitte ich, sich der großen Verantwortung immer bewußt zu sein, sich nicht auf unnötige Risiken im Verkehr einzulassen und nicht zu schnell zu fahren.

Zum Jahresende bedanke ich mich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, bei allen Mitgliedern, ob aktiv oder passiv, für die Treue zum Verein. Ein herzliches Dankeschön an die Abteilungs- und Übungsleiter. Bei unserem Festausschuß bedanken wir uns für den nimmermüden Einsatz, der meist im Stillen und Hintergrund vor sich geht, für den Verein aber außerordentlich wertvoll ist. Unser hauptamtlicher Sportlehrer, Alfons

Burkert, hat sich ausgezeichnet im Verein integriert und ist allseits beliebt. Auch ihm danken wir herzlich für seine Arbeit. In dieses Dankeschön ist auch unsere Geschäftsstellenleiterin, Frau Braun, eingeschlossen. Wir bedanken uns bei der Presse, den Redakteuren, für die Berichterstattung. Auch ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei meinen Kollegen in der Vorstandschaft für den großen Einsatz und das gute kollegiale Zusammenarbeiten zu bedanken. Ihnen allen wünsche ich ein frohes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Das neue Jahr 1987 bringe Ihnen viel Freude, Glück und gute Gesundheit. Den Sportlern wünsche ich Spaß bei ihrem Hobbysport oder große Erfolge, wenn sie Leistungssport betreiben.

Herzliche Grüße

Ihr
Paul Kempf

Neuer Wind in der Jugendarbeit der MTG

Verantwortliche der Sportverbände appellieren an die Vereine, in der Jugendarbeit neue Akzente zu setzen. So geschehen während einer Gesprächsrunde des Sportkreises Ravensburg kürzlich in Weingarten (s. SZ Wangen vom 29. 10. 86).

Angesichts einer bevorstehenden Freizeitgesellschaft „dürfte man nicht nur den Nachwuchs an die Leistungsspitze in einer Sportart heranführen, sondern sie (die Jugendarbeit) müsse auch andersgeartete Sport- und Freizeitbedürfnisse der Jugendlichen in einem Verein zufriedenstellen.“

Was suchen und was finden Jugendliche, die der MTG beitreten? Leistungssport, Freizeitsport, Freizeitbeschäftigung, Geselligkeit, Unterhaltung?

Sicher trägt unser Verein zu jedem genannten Bereich seinen Teil bei. Ob im Freizeitbereich genügend angeboten wird, dazu müssen die Jugendlichen selbst gehört bzw. deren Verhalten beobachtet werden.

Den direkten Zugang zur Jugend haben die verantwortlichen Übungsleiter in den verschiedenen Abteilungen. Für den Vorstand, als Mitverantwortlichen für die Gestaltung des Vereinslebens, ist es sehr schwer den „Draht“ zu über 700 Jugendlichen im Verein zu haben und zu halten.

Ende September kamen deshalb Vertreter aus den verschiedenen Abteilungen zu einem Treffen ins Handballheim. Ziel war die Kontaktaufnahme des Vorstands mit Verantwortlichen im Jugendbereich. Diese Damen und Herren bilden das wichtige Verbindungsstück zwischen Vereinsführung und Vereinsjugend. Sie können und sollen Informationen in beide Richtungen weitergeben, um im obigen Sinne weiterzukommen. Mit ihrer Hilfe ist es möglich auf Wünsche der MTG-Jugend einzugehen.

Zum Titelbild:

Schon seit Jahrzehnten ist es Tradition in der MTG, daß St. Nikolaus in die Turnstunde kommt. Durch die große Zahl der Kinder im gesamten Verein – in diesem Jahr verpackte Vorstand Horst Wiedemann mit seinen Helfern 647 Geschenke für die Kinder – ist es leider nicht mehr möglich, eine gemeinsame Feier zu veranstalten. So besucht der Heilige jede Abteilung für sich; auf unserem Titelbild ist er gerade bei den jüngsten MTG-Turnern der Mutter-und-Kind-Abteilung zu Gast.

Folgende Vertreter aus den Abteilungen haben sich bereiterklärt als „Verbindungsmann“ zu fungieren:

Badminton Lothar Becker
Budo Rainer Breitenstein
Fechten Hermann Motz
Kinderturnen Mädchen Brigitte und Gertrud Teiber
Mädchenturnen (Geräte) Marianne Maier, Sigrid Müller
Jugendturnen Mädchen (Geräte) Anke Stender
Kinder und Jugendturnen Buben (Geräte) Rony Teiber, Andi Vochezer

Kinderturnen Deuchelried, m/w, (Sport/Spiel) Alfons Burkert
Mutter und Kind Hildegunde Hellstern-Paul
Rythmische Sportgymnastik Anette Werner
Handball (männl.) Herbert Thielscher
Handball (weibl.) Joseph Staudacher
Leichtathletik Bernhard Oberschmidt
Volleyball (m/w) Thomas Zenger
Sportkegeln Manfred Lutz

Um die eingangs erwähnten „andersgearteten Sport- und Freizeitbedürfnisse“ der Vereinsjugend ausloten zu können, bieten wir in

den nächsten Wochen folgende Veranstaltungen an:

Donnerstag, 8. 1. 87 Tischtennisturnier
Freitag, 6. 2. 87 Filmabend (Thema: Ski?)
Samstag, 14. 2. 87 Skiausfahrt nach Davos
Donnerstag, 26. 2. 87 Schüler-Faschings-Disco in der Stadthalle

Nähere Informationen dazu werden im Rundschreiben veröffentlicht bzw. über die „Jugendvertreter“ in den Abteilungen weitergeleitet.
Die Jugendvertreter nehmen auch Anmeldungen entgegen.

Gerold F. ...

Nach einem Jahr...



Mit gemischten Gefühlen trat ich vor einem Jahr die Stelle als Sportlehrer bei der MTG Wangen an. Einerseits freute ich mich über die Chance meinen „Traumberuf“ doch noch ausüben zu können, andererseits beschäftigte mich die Frage, wie ich wohl bei den verschiedenen Abteilungs- und Übungsleitern und Mitgliedern aufgenommen werde? Als ich auf meinem „Stundenplan“ feststellte, daß ich bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowohl im Freizeitsportbereich als auch im Leistungssportbereich in mir vertrauten Sportarten eingesetzt werde, und außerdem Sonderaktionen wie „Ski-kurse und Surfkurse“ wünschenswert seien, zerstreuten sich meine Zweifel.
Wie recht ich hatte, zeigte sich schon in den ersten Übungsstunden. In allen Abteilungen wurde ich freundlich aufgenommen, was sich besonders im gemeinsamen „Einkehren“ oder im Kinderskikurs-Abschlußtag ausdrückte.

Daß inzwischen ein Jahr vergangen ist, kann ich kaum glauben. Viele schöne Übungsstunden, Skikurse, Surfkurse, Schwimmkurse und Apres-Sportstunden erlebte ich in dieser Zeit. Sie zeigten mir, daß ich meinem Ziel, die Freude am Sporttreiben an andere weiterzugeben, ein Stückchen näher gekommen bin. Diese positiven Erfahrungen führe ich besonders auf die Unterstützung der Vorstandschaft, der Abteilungs- und

Übungsleiter sowie zahlreicher Mitglieder zurück, die mir oft mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Doch im Laufe dieses Jahres machte ich nicht nur positive, sondern auch negative Erfahrungen. So mußte ich oft feststellen, daß Veranstaltungen wie Tischtennisturnier, Skiausfahrt, Jugendlager, die im Rundschreiben und im „Guckloch“ veröffentlicht wurden, einerseits nicht an die Zielgruppe weitergegeben wurden und andererseits ein zu geringes Echo fanden. Negative Erinnerungen behielt ich auch von den Surfkursen zurück, wo einige Teilnehmer trotz langfristiger Terminplanung unentschuldigt fehlten. Eine weitere traurige Erfahrung, die ich bei einigen Abteilungen machte, ist die mangelnde Bereitschaft der Mitglieder, bei Veranstaltungen als Helfer mitzuarbeiten. Mit dem Apell an alle MTG'ler, diese negativen Erfahrungen in positive umzuwandeln, freue ich mich auf ein weiteres erlebnisreiches Jahr. Denn glücklicherweise geht es mir wie vielen anderen:

„In Wangen bleibt man hängen.“
Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!
Alfons Burkert

Anmerkung der Redaktion: Wir wären glücklich, wenn Alfons Burkert Recht behielte und nicht nur für das nächste, sondern für viele weitere Jahre in Wangen hängen bliebe.

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

Danine

am
Lindauer
Tor
Tel. 6503

ein Begriff für attraktive Mode

besser sehen

mevissen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

mit BRILLEN +
Contactlinsen

Karl-Saurmann-Straße 71
7988 Wangen im Allgäu
Tel. 075 22 / 26 28

Anton Birk
IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 0 75 22 / 39 66

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten

WANGEN IM ALLGÄU

Gottfried Stähle

MALERWERKSTÄTTE – AUTOLACKIEREI
STUKKATEURBETRIEB – GERÜSTBAU

**Spinnereistraße 7
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 23 20**



Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 075 22 / 2 10 71

gut beraten · gut betreut
nie bereut



Buchung und Beratung: *Monis Reisebüro*
Klosterbergstraße 35 · 7988 Wangen · Telefon 075 22/3722

Autohaus Görlitz

Toyota-Vertragshändler

Rep. Sämtlicher PKW
Ersatzteillager
Neu- und Gebrauchtwagen

7988 Wangen - Herfatz 30
07522/6265

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
Sport-
Partner

**Sport
Jakob**

Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

Joh. Gg. Mägerle

Ihr Karosserie-
Fachbetrieb am Platz



Karosserie-Instandsetzung –
Unfall-Reparaturen –
TÜV-Reparaturen –
Lackierungen aller Art
nach Ihren Wünschen.

Kostenloser Abhol- und Zustelldienst.
Für Beratung und Termine sind wir auch am
Samstag vormittag für Sie da.

Wangen im Allgäu
Ebnetstr. 23 · Tel. 07522/2436

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen

Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (07522) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu

*Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:*

IHR Josef
BUCH PARTNER *Natterer*

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Schneider

LUDWIG SCHNEIDER
Inh. Erich Schneider
Bregenzer Straße 14
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 2 13 32

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Kundendienst



CGK
Carlehner Jr.

Herrenstr. 11, 7988 Wangen/A., Tel. 0 75 22 / 24 35



Bunt gewürfelt



Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Zum 65. Geburtstag

Dr. Hermann Spenesberger, Sonnenrain
21
Hans Müller, Karl-Hirnbein-Str. 23

Das Deutsche Turnfest 1987 findet vom
31. 5. – 7. 6. 87 in Berlin statt. Anmeldun-
gen laufen über die Abteilungsleiter.
Anmeldeschluß ist am 1. Februar 1987.

Vorstand und Redaktion wünschen
Ihnen, sehr verehrte Mitglieder und allen
„Guckloch“-Lesern ein ruhiges, geseg-
netes Weihnachtsfest und für das Jahr
1987 alles Gute, insbesondere Gesund-
heit.

Der Schwäbische Turnerbund führt auch
im Jahr 1987 im Turnerheim „Bartho-
lomä“ (Schwäb. Alb) Gesundheits- und
Fitneßwochen durch. Neben sportlichen
und geselligen Veranstaltungen aller Art
wird von den Teilnehmern eine medizini-
sche Betreuung und Beratung geboten.
Die Teilnahme kostet pro Person DM
350,- für Übernachtung, Vollpension,
Betreuung und ärztliche Untersuchung.
AOK-Mitglieder erhalten einen Zuschuß
von DM 150,-.
Prospekte gibt es bei der Geschäfts-
stelle.
Unsere Geschäftsstelle ist seit 1. Novem-
ber unter der neuen Telefon-Nr. 7091 85
zu erreichen.

Das Frühlingfest 1987 und die MTG-
internen Turniere finden am Samstag,
dem 30. Mai 1987 statt.

**Besuchszeiten
der MTG-Geschäftsstelle:**
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 19 Uhr

Beim Gauturntag in Bad Waldsee wurde
Rudolf Sander für seine Verdienste um
den Fechtsport vom Präsidenten des
Schwäbischen Turnerbundes die Geor-
gii-Plakette in Silber verliehen.
Zu dieser hohen Auszeichnung gratulie-
ren wir ihm sehr herzlich.

Am Samstag, dem 21. Februar findet ab
14 Uhr auf der Raible-Loipe der erste
MTG-Langlaufstag statt. Daran können
alle MTG-Mitglieder teilnehmen, die
gerne Skilanglauf betreiben.
Geplant sind Wettbewerbe für Männer,
Frauen u. Jugendliche in verschiedenen
Altersklassen, aber auch eine Art „Volks-
lauf“ für alle, die keinen Wettkampf
bestreiten wollen. Diese Läufer müssen
wahlweise 15 min, 30 min oder länger am
Stück laufen, um eine Urkunde zu erhal-
ten.
Die genaue Ausschreibung erfahren Sie
zu Beginn des neuen Jahres über das
Rundschreiben und die Schwäbische
Zeitung.



Turnen

MTG-Turnerinnen unterstützen ein indisches Kinderdorf

Mit der Altstadt-Hockete 1980 fing es eigent-
lich an. Beim MTG-Festausschuß überlegte

man sich, wie man nachmittags die Kinder
unterhalten könne.
Man fand mit Frau Gerda Herrmann und Frau
Mia Kaiser zwei Puppenspielerinnen, die in
mehreren Vorführungen im damals noch
nicht umgebauten Kornhaus die Kinder mit
Kasperles Abenteuer begeisterten.
Als es daran ging, sich bei den Theaterspie-
lern zu bedanken, wußte niemand so recht,
welcher Betrag wohl angebracht sei. Da kam
der rettende Vorschlag: Marianne Maier,
Übungsleiterin der Abteilung Freizeitsport
Frauen erklärte sich bereit, mit ihren Frauen
Kasperle für seinen Auftritt auf eine ganz
besondere Art und Weise Dank abzustatten.

Sie wußte, daß Frau Herrmann und Frau
Kaiser Initiatorinnen des Freundeskreises
sind, der die indische Station Ma-Niketan
finanziell unterstützt. So wurden in ihrer
Abteilung vom Sommer bis Weihnachten
Pullover, Socken, Mützen und Handschuhe
gestrickt und Schürzen genäht, die dann
beim Weihnachtsmarkt verkauft wurden und
einen ordentlichen Erlös brachten.
Diesen Erlös stellten die Freizeitsportlerin-
nen dem Freundeskreis Ma-Niketan, der
inzwischen eingetragener Verein ist, zur Ver-
fügung. Es blieb nicht bei dieser einmaligen
Aktion, sondern alljährlich seitdem engagie-
ren sich die Frauen. Auch auf dem diesjähri-

gen Weihnachtsmarkt waren die MTG-Damen wieder vertreten. Das ganze Jahr über schon hatten sie sich darauf vorbereitet und mit Unterstützung des Wollhauses Zech, das einen Teil der Wolle spendierte, und einer Rentnerin, die spaßeshalber jahraus, jahrein Socken strickt, ein buntes und großes Warenlager produziert, das aber gleich am ersten Verkaufstag aus dem Markt problemlos geräumt wurde.

Von den rund 9000,- DM die seit Beginn der Verkaufsaaktionen erlöst wurden, erhielt das Behindertenheim in Haslach 400,- DM für ein neues Fahrrad, und Karin Heider, die auf einer Krankenstation in einem Bergdorf in Guatemala tätig ist, wurde im letzten Jahr mit 800,- DM unterstützt. Der Hauptbrocken aber kam Ma-Niketän zugute.

Was aber passiert mit dem Geld, das nach Indien fließt? Dem Freundeskreis ist es wichtig zu wissen, daß das Geld an die richtige Adresse gelangt und sinnvoll verwendet wird. Daß dem so ist, wurde Freunden und Familie Herrmann bei Besuchen in der nördlich von Bombay gelegenen Station bestätigt.

Ma-Niketän, auf Deutsch „Haus der Mutter“, wurde von einem wohlhabenden Inder zu Ehren seiner Mutter gestiftet. Heute sind dort „Marys“, das sind Schwestern, die einem freien Orden angehören, tätig. Sie betreuen liebevoll die rund 500 Kinder, die größtenteils Vollwaisen sind. Die Kinder werden aus Krankenhäusern, von Ärzten, von Gerichten und von der Polizei ins Dorf

gebracht. Ihre Herkunft ist fast immer unbekannt, doch werden sie ungeachtet der Kaste oder Religion aufgenommen, wenn sie notleidend sind.

Mit dem Wangener Geld konnte kürzlich eine der Hütten, in denen jeweils rund 80 Kinder leben, nach dem Einsturz wieder aufgebaut werden. Aber auch der Unterhaltung der Krankenstation und die Versorgung der Kinder verschlingen so große Summen, daß die Unkosten ohne Unterstützung von außen nicht aufgebracht werden könnten.

Als ich Marianne Maier fragte, wie ihre Gruppe denn auf die Idee gekommen sei, sich auf diesem Gebiet zu engagieren,

meinte sie, diese Idee sei eigentlich schon vor vielen Jahren beim Einkehren nach dem Sport geboren worden. Damals habe man sich darüber unterhalten, daß es heute noch viele gäbe, die Unterstützung bräuchten. „Bei uns hat jede, was se braucht, drum könntet mir au ebbes Guats dual!“ So wurde denn – für viele heutzutage fast unverständlich – nicht in den eigenen Sack gewirtschaftet, sondern wirklich etwas Gutes getan. Die Freizeitsport-Frauen helfen Ma-Niketän. Ein großartiges Beispiel in unserer egoistischen Zeit, ein Beispiel, das Nachahmer sucht!

Robert Heer



Auch heuer waren die MTG-Frauen mit ihrem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten



Die Schule leidet unter sehr einfachen Verhältnissen



Blick in das Hüttendorf M-Niketän

Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

30 Jahre 1957-1987

brandner
bürosysteme

Verkauft nicht nur
Büromaschinen
kann auch mit ihrer
Wartung dienen

7988 Wangen/Allgäu
Klosterbergstr. 20a
Tel. (0 75 22) 40 58
Teletex 752 210 ebwg

7990 Friedrichshafen
Möttelistr. 11
Tel. (0 75 41) 2 40 81
BTX 0 75 22 40 57



Mit unseren
Gebrauchten
können Sie sich
sehen lassen.

Autohaus Schek

Lindauer Straße 61
7988 Wangen
Telefon 075 22/50 47



RENAULT

VERTRETER DER DAIMLER-BENZ AG

AUTO  HAUS
SCHNEBLE
GEMEINDER GMBH

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör + Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt

Betrieb 1: 7988 Wangen/Allgäu - Ravensburger Str. 72
Telefon (0 75 22) 60 65-68 - Telex 7 32640 schwg d

Betrieb 2: 7970 Leutkirch/Allgäu - Ölmühlestr. 2
Telefon (0 75 61) 60 01 - Telex 7 321 965 schl d

Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

wir schützen
und verschönern



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 0 75 22/25 51

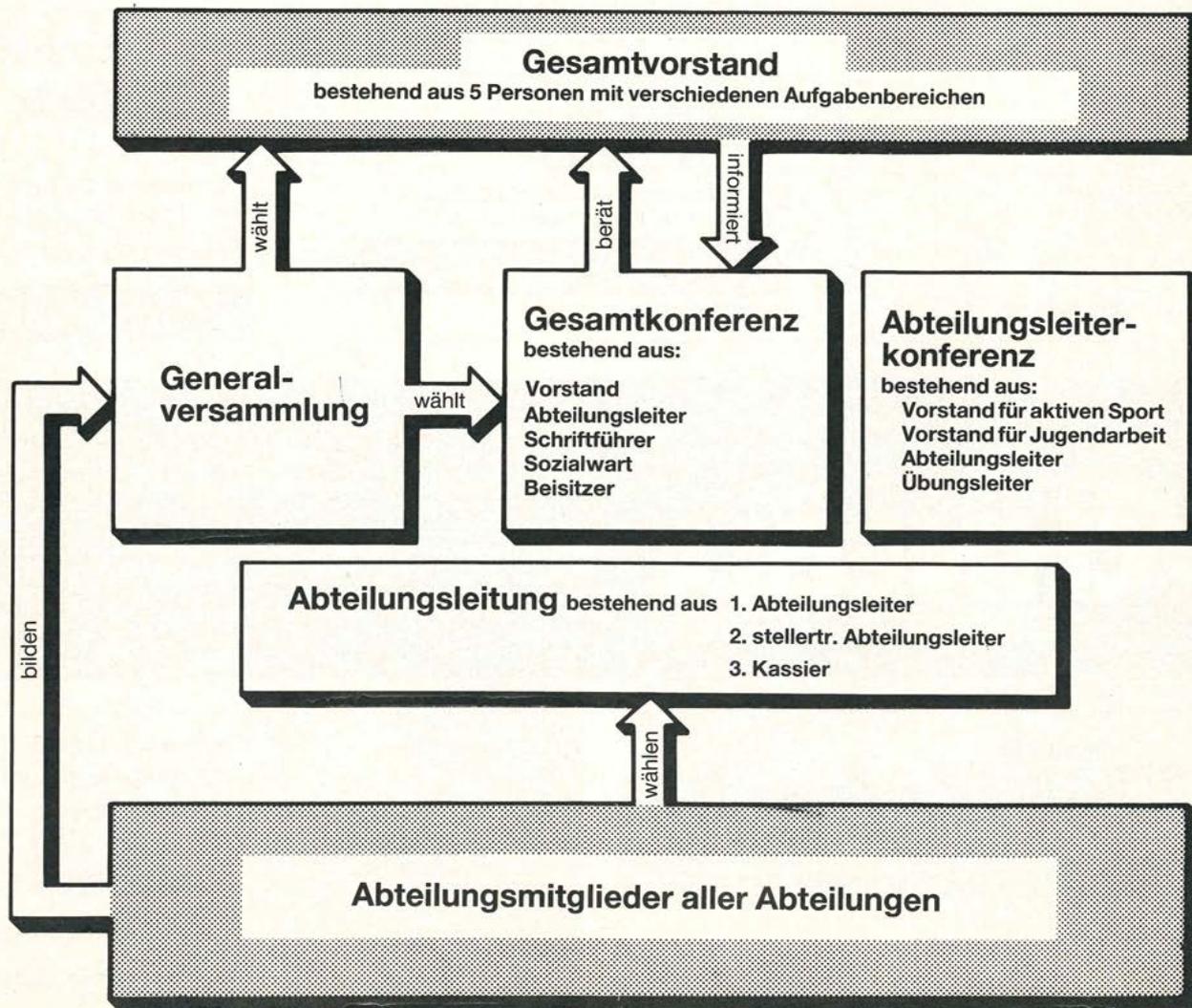
Wer macht was? Die MTG stellt sich vor.

Als wir vor etwa 1 1/2 Jahren für unsere Vereinszeitung den Namen „MTG-Guckloch“ aussuchten, wurde dies damit begründet, daß wir mit dieser Zeitschrift allen unseren Mitgliedern ein Guckloch sein wollten, durch das man etwas in das Innenleben des Vereins hineinblicken kann.

Es sollte kein Blatt sein, in dem vor allem aktuelle Sportergebnisse veröffentlicht werden – dafür gibt es die Schwäbische Zeitung – vielmehr sollte es ermöglichen, etwas beim Vorstand und in den Abteilungen hinter die Kulissen zu schauen. Nachdem unser Verein immer noch anwächst und wir festgestellt haben, daß viele Mitglieder sich in der MTG nicht auskennen, haben wir uns in der Redaktion entschlossen, unseren Verein in

den nächsten „Guckloch“-Folgen vorzustellen. Beginnen wollen wir heute mit der Vereinsführung, die zunächst in ihrer – meiner Ansicht nach veralteten und dringend zu überarbeitenden – Struktur grafisch (gestaltet von R. Breitenstein) und danach noch in ihrer Besetzung im Bild vorgestellt wird.

Robert Heer



Gesamtvorstand



*P. Kempf
Vorstand für allg. Organi-
sation, Koordination und
Öffentlichkeitsarbeit*



*Robert Heer
Vorstand für den
aktiven Sport*



*Erich Geyer
Vorstand für
Finanzen*



*Horst Wiedemann
Vorstand für Mitglieds-
und Beitragswesen*



*Gerold Franke
Vorstand für
Jugendarbeit*

Gesamtkonferenz



*Helga Beck
Schriftführerin*



*Hermann Motz
Sozialwart*



*Walter Deiring
Beisitzer*



*Sigrid Hartmann
Beisitzer*



*Lis Hess
Beisitzer*



*Fritz Irmeler
Beisitzer*



*Karl Motz
Beisitzer*



*Manfred Pohl
Beisitzer*



*Peter Praxl
Beisitzer*



*Johanna Sitta
Beisitzer*



*Walter Sterk
Beisitzer*



*Loni Zoller
Beisitzer*

Die Abteilungsleiter, die ebenfalls Mitglieder der Gesamtkonferenz sind, werden in den nächsten „Guckloch“-Folgen mit ihren Abteilungen vorgestellt.

Öfter mal 'ne neue Schrift. Brother AX-10.



Neue Elektronik-Portable
mit viel Komfort: Typenrad
und Schreibband in
Brother Drop-in Kassette.

Dadurch superschneller, pieksauberer Austausch.
Mehr als ein Dutzend verschiedene Schriften als Extras. Dann
40-Zeichen-Korrekturspeicher mit Relocate-Funktion. Vieles
mehr. Der Preis? Nur **DM 599,-**
incl. MwSt., Typenrad Prestige,
Schreibband, Korrekturband
und Tastaturabdeckung.

brother®

Die Zukunft heute

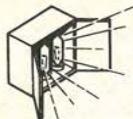
Autorisierter Fachhändler für Canon-Schreibmaschinen:



BÜROMA GMBH

Hölzler + Schuler
Rickenbacher Straße 7
8990 Lindau
Telefon 0 83 82 / 7 23 04

- diktieren
- schreiben
- kopieren



Im Blitzlicht



Wie „Phönix“ aus der Asche

Hilma Jäger erfolgreichste MTG-Sportlerin 1986

Hilma Jäger – wer ist das? So konnte man selbst – bis vor wenigen Wochen – auch bei den Leichtathleten hören. „Nie gehört“, war auch die Antwort ringsum, wenn man nach diesem Namen fragte. Am 5. 12. 86 änderte sich das schlagartig, als die Schwäbische Zeitung eine Reportage über sie brachte und somit der Redaktion des „Guckloch“ zuvorkam. Hilma Jäger wurde 1936 in Westpreußen (nahe Danzig) geboren und erlebte das Schicksal vieler Deutscher: Vertreibung aus der Heimat, Hunger, Leid und Flüchtlingselend. Nach dem Krieg verschlug es sie nach Wangen und hier wurde man in der Wittwaissiedlung „seßhaft“. „Ich

habe in meiner Freizeit immer geturnt“, kann sich Frau Jäger erinnern, „aber gelaufen oder in einem Sportverein war ich nie.“ Über das Sportabzeichen, das sie vor 7 Jahren zum ersten Mal (auf Anhieb) erwarb, kam sie zur Leichtathletik und zur MTG. Zusammen mit ihrem Mann, früher selbst ein aktiver Fußballer und Vorstand der „Taubenzüchter“, nahm sie vor ca. 5 Jahren am „Lauftreff“ am Montag im Hasenwald teil. Jetzt erst kam das „Laftalent“ der Hilma Jäger zum Vorschein. Schon nach kurzer Zeit lief sie bei der schnellsten Männer-Gruppe als einzige Frau mit, und auch ihrem Mann wurde sie zu schnell und ausdauernd. Dabei versichert sie glaubhaft, daß sie das Laufen als Hobby und Spaß empfindet und sich weder im Training noch im Wettkampf quält! Nach ihrer bestimmt nicht leichten 8-Stunden-Akkordarbeit bei der Erba-Spinnerei kann sie sich beim Laufen entspannen, abschalten, erholen und Kraft schöpfen. Es ist Meditation und Erlebnis zugleich, in der Woche 3 mal zwischen 8 und 12 km zu laufen.



Eine Stoppuhr oder ein Trainingsplan ist nicht dabei. Wo nimmt eine solch zielliche Person die Kraft her, um die Strapazen eines 10- oder 25-km-Laufes zu bewältigen? Die Antwort liegt in der sehr körperlich betonten Arbeit. „Meine Kolleginnen sind nach der Akkordarbeit froh, wenn sie keinen Schritt mehr tun müssen“, sagt die 10 Jahre jünger aussehende Fünfzigerin.

„Ich ziehe meine Trainingsanzug und meine Turnschuhe an, laufe los und nach einer Stunde bin ich wie ‚neugeboren‘. So einfach ist das – und wenn sich dann noch der Erfolg einstellt, dann motiviert das doppelt.“ Und trotz einer 7-wöchigen Verletzungspause (Ermüdungsbruch des Knöchels) war die Konkurrenz geschockt, als da „aus heiterem Himmel“ eine unbekannte Läuferin aus Wangen gegen etablierte „Stars“ antrat und sie alle schlug.

Neben einigen Siegen bei Cross- und Waldläufen, im Winter auch Skilanglaufwettbewerben, kam ihr größter Auftritt bei den Württ. Meisterschaften über 25 km auf der Straße in Rommelshausen. Obwohl sie noch nie (auch nicht im Training) eine solch lange Strecke gelaufen war, war sie nicht zu schlagen. Ebenso wenig über 10 km in Gammertingen. Der absolute „Hammer“ war jedoch ihre Teilnahme bei den Deutschen Bahnmeisterschaften über 5 km in Radolfzell am 5. 7. 86. Zehn Tage vorher noch das Bein im Gips, startete sie ohne Trainingsvorbereitung und wurde trotzdem Dritte und kam auf's Treppchen.

„Wenn meine Hilma trainiere hät kenne, hät se's sicher packt!“ meint ihr Mann. Die Deutsche Meisterschaft wird für 1987 das große Ziel der MTG-lerin sein, und wenn sie gesund bleibt und nicht verletzt



Im Blitzlicht

wird, so hat sie die 25 Sekunden Rückstand, die in diesem Jahr zu Platz 1 gefehlt haben, sicher drin.

Bei Hitze läuft sie besonders gern, das macht ihr überhaupt nichts aus. Nur bei Kälte ist sie anfällig, da läuft's dann nicht mehr so gut.

Das schönste Erlebnis hatte sie in diesem Jahr beim Halbmarathon im Tessin – Ende Oktober. Als sie sich kurz vor dem Start nachmeldete, wurde ihr Vorname nicht richtig notiert. Als sie mit einer Zeit von 1.26,24 Std/(km-Zeit 4,05 min)

durch's Ziel lief und man ihren Jahrgang nachprüfte, wurde sie kurzerhand bei den Männern plaziert. In dieser Altersklasse bei den Männern sprang dabei der 8. Platz – bei ca. 60 Teilnehmern – heraus. Bei den Frauen war nur eine Dreißigjährige imstande, Hilma Jäger zu schlagen.

Sucht die MTG-lerin nur den Erfolg um jeden Preis oder ist ihr dieser in den Kopf gestiegen? „Wenn das so wäre, würde ich mehr und gezielter trainieren oder meine Eßgewohnheiten umstellen. Auf meine 5 – 6 Tassen Kaffee, den Kuchen und die Süßigkeiten verzichte ich nicht, will ich auch nicht verzichten. Außerdem habe ich einen Haushalt, einen großen

Garten und eine pflegebedürftige Mutter. So viel Zeit zum Trainieren habe ich gar nicht!“ Es ist aber immer noch genug, der Konkurrenz das Fürchten zu lehren! Kein Mensch glaubt ihr diesen geringen Trainingsaufwand, da wird normalerweise das Doppelte trainiert.

Ich glaube ihr das, denn nachdem ich einen lockeren 4-km-Lauf mit ihr und ihrem Ehemann über Nieratz und die Bergerhöhe gemacht habe, bin ich fest überzeugt, im nächsten Jahr von einer „Deutschen Meisterin“ bei der MTG berichten zu können.

„Glück auf“ Hilma Jäger – Gesundheit und weiter viel Spaß am Laufen!

Xaver Rädler

20. Bergtour der Freizeit-sportgruppe Frauen

Da wir in diesem Jahr unsere 20. Bergtour unternommen haben, wagten wir uns auf einen Fast-3000-er, die Schesaplana.



Am Samstag, dem 16. Sept. 1986 reisten wir per Bus bei herrlichem Wetter ins Brandnertal zur Lünernersee-Bergbahn. Alle 32 Turnerinnen fuhren mit der Bahn zum Lünernersee hinauf. Dort teilten wir uns dann in drei Gruppen. Die „Fußkranken“ machten eine 2 1/2 stündige Wanderung um den Lünernersee, der landschaftlich sehr schön ist. Die zweite Gruppe stieg auf bis zur Totalpe und genoß von dort den herrlichen Blick ins Rätikon. Eine dritte Gruppe von 18 Turnerinnen stieg weiter auf bis zum Gipfel der 2964 Meter hohen Schesaplana. Vom höchsten Gipfel des Rätikon hatten wir einen ganz tollen Rundblick. Nach kurzer Stärkung mußten wir leider wieder talwärts; am Lünernersee trafen sich alle wieder und stiegen gemeinsam ab zum Bus.

Unser langjähriger Busfahrer Manfred Kustor brachte uns dann wohlbehalten zum abschließenden Abendessen und gemütlichen Beisammensein ins „Jägerstübli“. Übrigens: Manfred Kustor nutzte diesen Ausflug als Berglauftraining. Er ging 20 Minuten nach uns zu Fuß vom Bus weg, und als wir die Hälfte des Aufstiegs zurückgelegt hatten, kam er uns im Laufschrift vom Gipfel der Schesaplana schon wieder entgegen.

Marianne Maier

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit,
beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige
Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
Fidel Hermanutz
Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85



Sparkassen-Versicherung
Zentraleuropäische Versicherung

**Wer nicht
inseriert
verliert.
Helfen Sie
unseren
Inserenten zu
gewinnen.**

METZGEREI - GRILLIMBISS - FEINKOST Hans Schattmaier

WANGEN - Lindauer Str. - Tel. 25 46 und Praßbergstr. - Tel. 21336
Grillimbiß - Lindauer Straße 12 - Telefon 5114

Wenn's um die Wurst, gutes Fleisch, eine warme Brotzeit,
ein schnelles Mittagessen geht.



Individueller Möbel-
und Innenausbau
Computertische und
moderne Büromöbel
aus eigener Fertigung

Oflings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i.A.
Tel. 07522/2618

BUHMANN

Bauerle-Farben
Lesonal-Color-Center

KLAUS SCHULDNER

Farben - Tapeten - Bodenbeläge
Autolacke

7988 Wangen im Allgäu
Ebnetstraße 8 - Telefon (075 22) 21898



An- und Verkauf
Anderungs-Schneiderei

Second-hand-shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 07522/8920

Ihr BMW-Partner

für Neu- und
Gebrauchtwagen
Unfallservice
Kundendienst
Zubehör

**Kesenheimer +
Rist**



Am Waltersbühl 3, 7988 Wangen/Allg., Tel. 07522/3008-9

Ein
Begriff
für das
Besondere

TONIE
BOCHEZER
AMENBEKLEIDUNG
WANGEN IM ALLGÄU

DOROTHEA SEYFRIED



Badminton



Siegerehrung im Foyer – die traditionelle Schwarzwurst als Trostpreis

Wangener Stadtmeisterschaften 1986

Zum vierten Mal lud die Badmintonabteilung die Freizeitspieler aus den umliegenden Vereinen zum alljährlich stattfindenden Hobbyturnier ein.

Die Einladung wurde gerne angenommen und es sagten sich 66 Spieler aus 10 Vereinen an.

Bereits um 9.30 Uhr herrschte reges Treiben in der Ebnehalle. Die Teilnehmer waren schon auf den Spielfeldern und bereiteten sich auf die kommenden, wohl auch anstrengenden Kämpfe vor. Die Turnierleitung hatte alle Hände voll zu tun und im Foyer verbreiteten sich die ersten Kaffeedüfte.

Pünktlich 10 Uhr begrüßte Abteilungsleiter Lothar Becker die Spieler und eröffnete sogleich das Turnier.

Viele spannende Spiele, oft harte Drei-Satz-Kämpfe wurden ausgetragen, die von den Zuschauern aufmerksam und nicht selten mit Applaus verfolgt wurden.

Doch trotz Ehrgeiz auf dem Spielfeld ließ die Geselligkeit nicht zu Wünschen übrig. Bei Gulaschsuppe, belegten Semmeln, Kuchen und Getränken konnte man sich schnell wieder erholen.

Häufig wurde nach schweißgetränkten Sätzen zusammen eine Erfrischung getrunken und dabei rege über Spielzüge diskutiert. Nach 8-stündiger Spieldauer und über 160 ausgetragenen Spielen standen die Sieger



Die beiden Sieger: Elisabeth Schiele (SG Schomburg), Rolf Matheis (TSV Leupolz)

der Wangener Stadtmeisterschaft fest. Elisabeth Schiele (SG Schomburg) und Rolf Matheis (TSV Leupolz) konnten sich bis zum Schluß erfolgreich durchsetzen und wurden dafür mit, von der Stadt gestifteten Wanderpokalen, geehrt. Für die Zweit- und Drittplazierten gab's ebenfalls Sachpreise. Allen weiteren Teilnehmern wurde eine Urkunde überreicht und den Letztplazierten die traditionelle Schwarzwurst.

Auch die Freizeitspieler der MTG beteiligten sich zahlreich und errangen folgende Plätze:

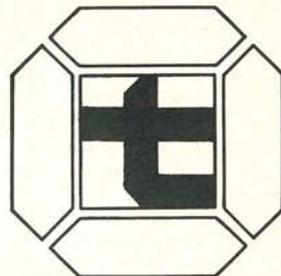
- Damen:
2. Susi Gohm
 8. Heike Stocker
 10. Monika Gumbel
 16. Irene Janzon
 18. Sabine Sohler
 19. Claudia Pellmann
 22. Silvia Kerler
- Herren:
11. Reinhard Barann
 15. Siegbert Baude
 18. Gerhard Paul
 23. Peter Hutter
 31. Gerhard Schneider
 35. Fritz Irmeler
 40. Peter Mader
 41. Bernd Hartmann
 42. Ludwig Fleschhut
 43. Günter Schweizer

max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Freizeitspaß mit Video

Fernseh-Schneider
Bindstraße 64
7988 Wangen/Allgäu
Telefon 07522/6188

Seilerei Peter

Hanf- und Drahtseile mit Zubehör
Lederwaren · Schirme

Bindstraße 9 · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/21208

» Bekannt für erstklassige Backwaren «



Ihre Bäckerei und Konditorei
mit den Spezialitäten
In unserem Café verwöhnen
wir unsere Kunden mit leckeren
Köstlichkeiten
Im Sommer Straßencafé

WANGEN im Allgäu
Herrenstr. 23, Tel. 5035 und 5036

Wir fertigen für Sie nach Maß –
und Ihren Wünschen

MODE-ATELIER
THEURINGER-HAIDLE

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 61
Telefon 07522/21035

Jonsered 365



Für Brennholz-Spezialisten.
Wir zeigen Ihnen, wieviel
Energie Sie sparen können!



Kfz.- u. Zweirad-Reparatur-Werkstatt

Herbert Fießinger

7989 Argenbühl, Ratznenried 104
Telefon 07522/8844
ab 19 Uhr: 07528/7790

KARL LUTZ

Glaserei
Fensterbau

7988 Wangen
Roßgasse 5 · Telefon 07522/6688

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus
Kipper

Am Waltersbühl 15
Telefon 07522/3529



**Lassen Sie sich informieren:
HIW kommt zu Ihnen ins Haus –
für ganze 2 Mark monatlich!**

Bestellkarte „Handball in Württemberg“

Ich bestelle „Handball in Württemberg“ bis auf Widerruf für ein Jahr (schriftliche Kündigung 3 Monate vor Ablauf möglich) zum Jahresabonnementspreis von DM 20,- (inkl. Zustellgebühr und MwSt.) ab Monat _____ an folgende Anschrift:

Name Vorname
 Straße/Nr.
 PLZ Wohnort

Wichtiger rechtlicher Hinweis: Wir informieren darüber, daß Sie Ihre Bestellung innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen können. Es genügt während dieser Frist eine Mitteilung an den Verlag. Diesen Hinweis habe ich zur Kenntnis genommen und bestätige es durch Unterschrift.

Den Rechnungsbetrag rufen Sie von meinem Konto ab.

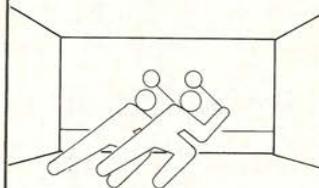
Konto-Nr. Bankleitzahl
 Bankinstitut Ort
 Datum Unterschrift

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Bestellzeitraums gekündigt wird. Die Bankinzugermächtigung erlischt mit der Kündigung.

Bitte ausschneiden und absenden an:

Oesterle GmbH · Postfach 1210 · 7970 Leutkirch i.A.

Squash-Center



Karl-Saurmann-Straße 4/5
7988 Wangen (Waltersbühl)
Telefon 075 22/8555

Schreibwaren · Bürobbedarf ·
Straßen- und Wanderkarten ·
Bücher · Geschenkartikel

Ihr Fachgeschäft



Otto Scheurer

Wangen,
Schmiedstraße 11

**Gut beraten
Gut bedient**

**Hans Traut
Malermeister**

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 21362



Festtage!

*Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.*

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor



Mode
für Männer

sportswear

**M. SCHULER
WANGEN**

Schmiedstraße 39

Valsерwasser.

Einmalig in der
Zusammensetzung.
Einzigartig in der
Wirkung.



Zu beziehen durch:



KARL GEIGER JUN. · WANGEN IM ALLGÄU
Telefon 075 22/4077

Woisch no...?

Lausbubengeschichten von „Köbes und Co.“

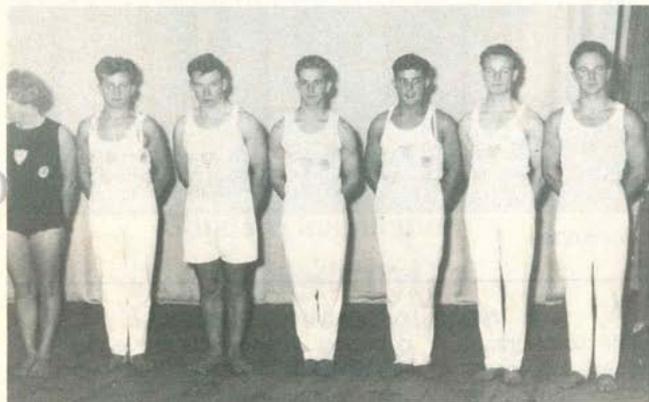
Hat es nach 1945 in Wangen noch Lausbuben gegeben? Dieser Frage bin ich zwar nur oberflächlich nachgegangen, aber dennoch fündig geworden. Man muß nur die richtigen Quellen anzapfen. Als der „Köbes“ erst einmal ins Plaudern gekommen war, hörte er so schnell nicht mehr auf. So kennen wir ihn ja auch aus seinem Sportgeschäft.

Könnt ihr Euch, liebe Mitglieder der MTG, das Quartett Josef Jakob, Herwig Baude, Erich Freywies und Hans Ohmayer vorstellen, wie es manchmal unterstützt von Paul Kindls Ältestem und dem Leichtathleten Lothar Weiß nach dem Training die Stadt unsicher gemacht hat? Etwa zwölf Jahre sei er alt gewesen, so hat es mir der Köbes erzählt, als ihre Clique in der alten MTG-

Turnhalle wieder zu turnen angefangen hat – und zunächst ganz ohne Trainer. Da war es kein Wunder, daß sie sich während des Turnens auch Gedanken machtgen, was sie hinterher anfangen (sprich anstellen) könnten. Einige Kostproben: Dort, wo heute Foto Harder sein Geschäft hat, gab es damals eine Bäckerei. „Die Frau Sohler wartete immer mit einem Kübel Wasser am Fenster um den über unsere Köpfe auszuleeren. Meist waren wir beim ‚Klingelputzen‘ aber schneller.“ Es gab auch eine Wirtschaft in der Schmiedstraße. Dreikönig hat sie geheißt. „Im Winter haben wir dicke Schneebälle in den Ventilator hineingeworfen. Das hat dann in der Wirtschaft prächtig gestaubt und gestöbert. Verwischt haben sie uns nie, wenn sie brüllend aus der Wirtschaft herausgerannt sind.“ Und im Sommer? „Naja, der Schmied Häge hatte so eine Alteisensammlung vor seiner Werk-

statt. Die haben wir manchmal vor der Haustür vom Scheurer Kurt abgeladen. Wenn der uns nachgesprungen ist, hat der ‚Lothl‘ ganz unschuldig getan und gesagt: Das waren wir doch nicht. So was machen wir bestimmt nicht.“ Eigentlich sollte ich das ja gar nicht erzählen, hat der Köbes gemeint, weil er doch jetzt ein ganz ordentlicher Mensch geworden sei. Nun, ich meine, daß auch dieser kleine Spaß der Nachwelt erhalten bleiben soll und hoffe, daß die Quelle Köbes deshalb nicht zu sprudeln aufhört.

Natürlich haben sie nicht nur Zoff im Kopf gehabt, die Buben der ersten Turnergeneration nach dem Krieg. Und als dann mit dem Briechle Schorsch und später mit Schorsch Görlitz gute Trainer die Sache in die Hand nahmen, wurden auch immer bessere turnerische Leistungen erzielt. Nach dem Training wurde zum Ausklang noch Hallenhockey gespielt. Da ging es



Die alte Turnerriege mit (v.l.n.r.) Herwig Baude, Erich Freywies, ? Keckeisen, Friedrich Kresser, ? Freudenberg und Josef Jakob. Ganz links Christa Zeh, geb. Rudolph.



Vermutlich 1955 entstand diese Aufnahme bei einem Wettbewerb in Stuttgart-Schmidlen. Sie zeigt (v.l.n.r.) die Damenriege der MTG mit Gisela Steinegger, unbekannt, Gerda Kühl, unbekannt, Erika Tschögl und Christa Zeh sowie die Männerriege in schon genannter Besetzung.

Woisch no...?

meist ziemlich ruppig zu. Wer aber wirklich unfair gespielt hat, wurde später beim Heimweg von den anderen in den Marktbrunnen geworfen. „Einmal hat auch der Böckl Franz mitgespielt. Der war Box-Champion in der Stadt, dem habe ich einen Schlagball voll auf die Nase gedroschen. Das war schlimmer als eine rechte Gerade. Der war vielleicht sauer.“ Und der Köbes hat sich denn auch fluchtartig aus dem Staube gemacht.

Streng gings damals zu bei der MTG. Der Heinrich Moosmann, „wir nannten ihn den Knochen-Joe, weil er mal einen Kammriemen mit Ristgriff zu turnen versuchte und sich dabei beide Arme brach“, der Knochen-Joe also hatte sich wegen einer Wette einen Bart wachsen lassen. Eines Tages kommt Vorstand Fritz Hindelang in die Halle, und sieht natürlich sofort den bärtigen Heinrich. „Verwildert ist bei der MTG nicht erlaubt! Raus aus der Halle!“ Der Knochen-Joe bleibt. „Das ist unanständig, hinaus!“ Der Knochen-Joe bleibt. „Das ist Hausfriedensbruch!“ Der Knochen-Joe bleibt. Fritz Hindelang geht, kommt aber wenig später mit dem stadtgewaltigen Polizeibeamten Gustl Weigold zurück. Der Knochen-Joe flüchtet auf den Barren und turnt und turnt und turnt... Erst als er überhaupt nicht mehr konnte, ist er dann doch herunter vom Gerät gestiegen und mit G. Weigold aus der Halle gegangen. Rein durfte er erst wieder, als der Bart ab war. Übrigens, wegen Bart und langen Haaren haben sie den Kno-

chen-Joe auch „Rasputin“ genannt. Höhepunkte waren immer die Turnfeste. Das sind wir mit dem Dreirädler vom Hermann Sigerist oder mit Fahrrädern hingefahren. Einmal ist der Dreirädler umgekippt, als er zu scharf eine Kurve nehmen wollte. Doch alle blieben unverletzt. Nach dem Turnfestbesuch, wenn die Strecke zu weit entfernt war und sie die Bahn benützten, wurden sie am Bahnhof in Wangen mit Blasmusik empfangen und anschließend mit Sprudel und Zopfbrötchen bewirtet. Das waren noch Zeiten! Der Herwig Baude, der war zwar ein exzel-

lenter Schachspieler und genauso guter Turner, aber dennoch sehr vergeblich. Einmal wollte er sich am Kopf kratzen, hatte aber noch den Schweißapparat in der Hand. Es soll ihn nicht mehr am Kopf gejackt haben. Schön war auch das gemeinsame Turnen mit der Mädchen- bzw. Frauenriege einige Jahre später. Zwei Fotos der Turnerriege von 1955 sind uns erhalten. Ob wir MTGler gemeinsam noch alle Namen zusammenbringen? Helft uns bitte bei dieser „Reporterarbeit“.

Siegfried Spangenberg



So konnte früher jeder den Köbes.



Leichtathletik

Ein glanzvoller Abschluß der Leichtathletik-Saison

Zum ersten Mal veranstaltete die Leichtathletik-Abteilung ihre traditionelle Jahresabschlussfeier gemeinsam mit der angegliederten Sportabzeichengruppe. Da man mit 120 Teilnehmern gerechnet hatte, bot sich nur die Stadthalle an. Die Skeptiker waren überrascht, die Initiatoren bestätigt: ca. 200 Sportlerinnen und Sportler zwischen 14 und 70 Jahren hatten sich eingefunden und erlebten Reden, Ehrungen, Abzeichenaus-

gabe und „Wiener Schrammelmusik“. Abteilungsleiter Helmut Stelzer konnte zu Beginn eine ganze Reihe „hochkarätiger Gäste“ begrüßen und bedankte sich für den ausgezeichneten Besuch. Ein besonderer Gruß galt den Vogter Sportkameraden unter ihrem „Präsidenten“ Erich Riedesser, die mit ca. 30 Frauen und Männern angereist waren, um einen Besuch der AH-Leichtathletikgruppe im letzten Winter in Vogt zu erwidern.

möbel titscher

ANBAU-KÜCHEN · WOHNZIMMER · SCHLAFZIMMER
Wangen-Rhein, Telefon (0 75 28) 71 20

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 07522/6458

ALOIS DINGLER
GMBH

Sanitäre Installation
Bauflaschnerei
Hauswasserversorgungen
Gasanlagen
Erneuerungen sanitärer Anlagen

Bäregäßle 4 - 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 2494



RAKATTL Werkstattladen

Kleidung aus Naturfasern für Mütter und Kinder, Babykleidung, Unterwäsche, Strumpfhosen, Strümpfe und Socken aus Wolle und Seide. Schlafsäcke und Kinderdecken, Wolldecken aus Island. Pädagogisch wertvolles Spielzeug aus Holz und anderen natürlichen Materialien.

CERES Naturwaren

Lebensmittel, Obst und Gemüse aus kontrolliertem biologischem Anbau. Ökologische Waschmittel auf Seifenbasis. – Naturkosmetik von Wala und Weleda. – Auro-Naturfarben. – Stockmar Malstifte und Knetwachs. Reine Bienenwachskerzen. Original Umweltschutzpapier.

CERES Bücher-Studio

Reichhaltiges Sortiment: Waldorfpädagogik, Anthroposophie, ausgewählte Kinder- und Jugendbücher, Kunstbände, Kunstdrucke.

7988 Wangen/Allgäu · Lindauer Str.87 · Tel. 07522/5700

Zunächst hatte die Sportabzeichengruppe ihre Medaillen-Ausgabe, die Fritz Rist vornahm. Diese Gruppe wurde von Monika Traub und Rosmarie Mutz vor ca. 10 Jahren aufgebaut und regelmäßig wird von April bis Ende September für das Sportabzeichen trainiert. Zwischen 10 und 30 Teilnehmer – je nach Wetterlage und Jahreszeit – nehmen dann den Kampf gegen „Phlegma, Müdigkeit und Pfunde“ auf, um sich sportlich fit und gesund zu erhalten. Bei einigen ist es Tradition, bei anderen der sportliche Ehrgeiz, bei den meisten jedoch der „Spaß an der Freud“. Gegenüber dem Vorjahr gab es eine erfreuliche Steigerung der Teilnehmer auf 98 Bewerber, wobei 89 die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt haben. Ab 40 Jahren gibt es die „Goldene“, ab 32 die „Silberne“ und ab 18 die „Bronzene“ Mehrkampfnadel. 40 Teilnehmer erhielten in diesem Jahr die „Goldene“ Nadel. 22 Teilnehmer aller Altersklassen haben das Sportabzeichen zum 1. Mal erworben. Nachstehend einige Teilnehmer, die bereits mehr als 15 Wiederholungen haben.

Horst Lorer	26 mal
Christian Lötterle	26 mal
Lotte Pfund	22 mal
Helga Dietrich-Ebert	19 mal
Monika Traub	18 mal
Mathias Ebenhoch	18 mal
Josef Troll	17 mal
Josef Elison	17 mal

Einen Blumenstrauß für ihre Arbeit erhielt Monika Traub von ihrer Abteilung. Den Dank gab sie weiter an die Kampfrichter und Abnehmer Frau Bullinger, Fritz Rist, Horst Lorer und Josef Dorn.

Über eine optimale Saison und außergewöhnliche Erfolge bei den Aktiven der Abteilung im Jahr 1986 konnte Helmut Stelzer berichten. Nicht weniger als 4 Württ. Meisterschaften (so viel wie noch nie!) konnten im Jugend- und Seniorenbereich für die MTG errungen werden.

So waren Katja Leberer mit 5,50 Meter im Weitsprung bei den Württ. B-Jugendmeisterschaften und Heide Immerz im Crosslauf erfolgreich. Im Seniorenbereich setzte Hilma Jäger neue Maßstäbe. Dem Titel über 5 km auf der Bahn ließ sie einen 2. Titel über 25 km auf der Straße folgen. Ihr größter Erfolg war jedoch der 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Juli über 5 000 Meter. (siehe



auch Bericht im Blitzlicht) Monika Traub mit ihrem Titel im Kugelstoßen rundete die Erfolge der Abteilung ab. Aber nicht nur die Titelträger, sondern auch andere Jugendliche und Aktive erfüllten die Erwartungen und geben Zuversicht und Perspektiven: z. B. Carsten Bühner, Württ. Spitze bei der B-Jugend in den technischen Disziplinen, Kugel, Speer und Diskus, Ira Tschschowski bei den Schülerinnen A im Mittel- und Langstreckenbereich und die B-Jugendliche E. Weber, ebenfalls im Mittel- und Langstreckenbereich. Der von einem Gönner gestiftete Wanderpokal für die drei besten Leistungen nach der 1 000-Punkte-Wertung war Hilma Jäger mit ihren Bestzeiten über 5 000, 10 000 m und 25 km nicht zu nehmen.

Eine weitere erfreuliche Entwicklung nimmt die „Langstrecken-Gruppe“ unter Volker Holzer. Mit ihm, Johann Kennetmüller, Peter Ottinger, Helmut Stiefel, Max Traub und Manfred Kustor besitzt die Abteilung nicht weniger als 6 Aktive, die in diesem Jahr den Halbmarathon und Marathon (42 km) gelaufen sind.

Nach dem Abschluß des offiziellen Teiles war es Rudi Keller, Hiasl Ebenhoch und Hans Greising vorbehalten, mit ihrer Schrammelmusik für Schwung und Atmosphäre zu sorgen. Am Schluß wurden noch die Tische

zusammengeschoben und der „Harte Kern“ sang mit den Vogter Gästen noch so manches Lied.

Eine gelungene und anspruchsvolle Abschlußfeier ging damit zu Ende.

Xaver Rädler

Impressum:

Herausgeber:

MTG Wangen 1849 e.V.

Redaktion:

Rainer Breitenstein, Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Josef Staudacher

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer
Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70
7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

Oesterle GmbH, Marktstr.3
7970 Leutkirch im Allgäu
Tel. 0 75 61 / 48 48, Telex 7 321 912

Verantwortlich für Anzeigen:

Hasso Oesterle
Bezugspreis im Beitrag enthalten

Reise-Center Wangen

Ihr Partner für Club- und Sportreisen



Skifahrn...

z. B. Wolkenstein/Dolomiten; gemütliche Pension – 1 Wo/Dz + Frühstück
schon ab 291,- DM pro Person



z. B. Seeleitzn/Kärnten; Unterkunft in reizvollen Bauernhäusern mit gemütlichen
Ferienwohnungen.
1 Woche Unterkunft für 4 Personen

schon ab 288,- DM



Ausführliche Beratung und Buchung:
Reise-Center Wangen GmbH
Am Marktplatz (im Haus der Kreissparkasse), 7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/1609 · Telex 732620

Bauhandwerk –

Meisterbetrieb mit Erfahrung.

Nützen Sie es.

Schlosserei – Metallbau – Schmiedearbeiten

Anton Müller + Sohn

7988 Wangen-Ebnet

Tel. 07522/6545

anton bräuhaus

SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGSBAU

Pettermandstr. 16 · 7988 Wangen i. Allgäu · Tel. 07522/3414



**So macht
sitzen Spaß!**

Alte Stühle, Sessel und
Sofas vom Fachmann
neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

*Erich
Keckeisen*

7988 Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28
Telefon 07522/21661

Ihr Fachmann für Anhänger
und Aufbauten



- Konstruktion
- Fertigung
- Reparatur*
- Miete

*alle Fabrikate und
Wohnwagen

Hensler - Fahrzeugbau

7988 Wangen-Neuravensburg, Bodenseestr. 47
Telefon 07528/7208



Ein gutes Team ist spielentscheidend.

Handball – ein schönes Mannschaftsspiel,
das neben allem sportlichem Ehrgeiz,
taktischen Finessen und überraschenden Spielvarianten
vor allem ein geschlossenes, eingespieltes
Team erfordert.

Ein solch eingespieltes Team finden Sie bei uns.
Ein Team, das sich für alle Ihre Geldangelegenheiten
einsetzt, das Ihnen bei Geldproblemen den Rücken stärkt
und für alle Ihre Geldgeschäfte in die Offensive geht.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 